

Stadt Celle
Der Oberbürgermeister
FD 64 - Untere Wasserbehörde
Frau Düe
Am Französischen Garten 1

29221 Celle

Aktenzeichen: 63/662.49 00 _____
(wird von der Unteren Wasserbehörde vergeben)

**Antrag auf Erteilung einer wasserbehördlichen Erlaubnis
gem. § 10 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
zur Förderung von Grundwasser (Wasserhaltung)
sowie zur Einleitung des entnommenen Grundwassers**

Bauherr:	Name	Vorname
	Straße, Hausnummer	
	PLZ, Ort	
Antragsteller:	Name	Vorname
	Straße, Hausnummer	
	PLZ, Ort	
Ort der Baumaßnahme:		
Zweck der Wasserhaltung:		

Art der Wasserhaltung

Grundwasserabsenkung (GWA)
Anzahl der Filterbrunnen Stück
 Flachbrunnen Tiefbrunnen

Vakuum-Anlage (VAC)
Anzahl der Punktbrunnen: Stück

offene Wasserhaltung (OWH)

sonstige Verfahren

Geländehöhe:		mNN
Vorhandener GW-Stand		mNN
Tiefe der Baugrubensohle:		mNN
Absenkziel in der Mitte der Baugrubensohle:		mNN
erforderliche Absenktiefe:		m
Baugrubenmaße:	Länge a =	m
	Breite b =	m
Vorhandener k_f -Wert des Bodens:		m/s

Ableitung des entnommenen Grundwassers in

ein Gewässer	Name:
	Einleitung bei Station:
	Unterhaltungspflichtiger:
den städtischen Kanal	Regenwasserkanal Schmutzwasserkanal
das Grundwasser über Versickerung	Bezeichnung der Einleitungsstelle:

Dauer der Grundwasserhaltung

von	bis
-----	-----

ca. Fördermenge

	m^3/h
	m^3/d
insgesamt	m^3 während der Maßnahme

Die Berechnung des Wasserandrangs muss Bestandteil des Erläuterungsberichts sein!

Angaben zur Wasseruhr

Wasseruhr-Nr.:
Zählerstand: m^3
(sofern bei Antragstellung bekannt)

Die Angaben zur Wasseruhr sind der UWB vor Beginn der Wasserhaltung unbedingt mitzuteilen!

Vorbehandlungsanlagen

Sandfang	Größe in m³:
Leichtflüssigkeitsabscheider	NG
Aktivkohlefilter	
Stripanlagen	
Sonstige Anlagen	

Genauere Angaben über Bemessung, Anzahl, Positionierung ect. der Vorbehandlungsanlagen sind im Erläuterungsbericht zu machen und in den Plänen zeichnerisch darzustellen.

Ferner muss der 2-fach einzureichende Wasserrechtsantrag folgende Angaben beinhalten:

- Erläuterungsbericht mit Angabe über das Ausmaß der Wasserhaltung und deren mögliche Auswirkung auf den Wasserhaushalt (Ausmaß d. Absenktrichters, Einwirkung auf Trinkwasserentnahme, Naturhaushalt, bauliche Anlagen, Verkehrsanlagen ect. ---> Gutachten erforderlich).
- Zeichnerische Darstellung über das Ausmaß des Absenktrichters (Reichweite) auf geeignetem, maßstabsgerechten Lageplan mit Kennzeichnung schützenswerter Güter und Objekte.
Hinweis: Evtl. betroffene Grundstückseigentümer sind vor Beginn der Maßnahme durch Sie als Gewässerbenutzer zu benachrichtigen!
- Darstellung der Massnahme auf geeignetem, maßstabsgerechten Lageplan incl. Kennzeichnung der Einleitungsstelle in das Gewässer bzw. den Kanal
- Falls erforderlich, schriftliche Einwilligung des Grundstückseigentümers, auf dessen Grundstück das entnommene Grundwasser versickert werden soll.
- Erläuterungsbericht über die durchzuführenden Beweissicherungsmassnahmen während der Wasserhaltung (Aufzeichnung der GW-Stände, Gebäude ect.)

(Datum)

(Unterschrift Antragsteller/ in)

(Unterschrift Genehmigungsbehörde)